

TRANSPARENT

Unser Referent:
Ueli Mäder

Informationen der SP Stadt Solothurn – Nr. 4 – April 2016

Worte aus dem Präsidium

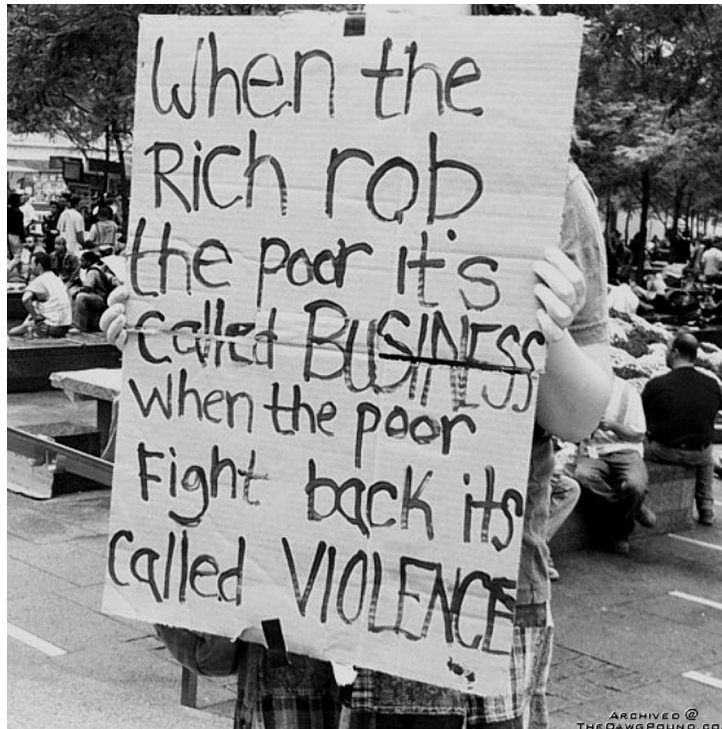
Alternativen wagen – Solothurn kann das.

Von **Claudio Marrari**

Illegal, aber geduldet. Diese Kombination ist bedauerlich, denn sie ist auf Sand gebaut. So auch im Rahmen der aktuellen Diskussion am Rande der Westumfahrung. Es braucht schliesslich herzlich wenig, schon duldet Kurt Fluri die Wagabunten nicht mehr. Dabei stellen sie eine simple, aber berechtigte Frage: Warum soll es zu Mietwohnung oder Eigenheim keine Alternative geben? Daraus ergibt sich die Folgefrage: Warum soll die Stadt diese Alternative nicht ermöglichen?

Es wäre möglich. Gute Beispiele an Zwischennutzungsregelungen gibt es. Basis aller Legalisierungs- und Absicherungsvorhaben muss der grundsätzliche politische Wille sein, Wagenplätze als eine legitime Wohnform anzuerkennen. Wir hätten es in der Hand, aber man kann die Geschichte auch relativ leicht vergeigen. Verlieren würden alle. Die Stadt, die die Chance verpasst, eine alternative Wohnform zu ermöglichen gleichwohl wie die Wagabunten, die die Chance verpassen, im Rahmen ebendieser Wohnform zu leben.

Darum, gebt euch einen Ruck. Redet miteinander. Bevor aus der Prinzipienfrage eine Machfrage wird. Es sollte letztendlich nicht darum gehen, wer es wem zeigt, sondern um Rechtsicherheit, und zwar für beide Seiten. Solothurn kann das.



Einladung zur Jahresversammlung

**Wir treffen uns am Mittwoch, 27. April 2016,
19.30 Uhr im Adler-Saal, Berntorstrasse 10**

- | | |
|---|---|
| 1. Begrüssung | 5. Rechnung 2015 und Revisorenbericht |
| 2. Protokoll der letzten Jahresversammlung | 6. Budget 2016 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge |
| 3. Mutationen | 7. Wahlen |
| 4. Jahresberichte des Präsidenten, der Fraktion und des Fachausschusses Energie | 8. Verschiedenes |
| | 9. Referat Ueli Mäder. Diskussion. |

Geld und Macht in der Schweiz

Es freut uns sehr, dass wir im Rahmen unserer Generalversammlung Ueli Mäder bei uns in Solothurn begrüßen dürfen. Ueli Mäder lehrt Soziologie an der Universität Basel und engagiert sich seit Jahrzehnten nicht nur in seinen Büchern für eine gerechte Gesellschaft.

1989 besaßen die 300 Reichsten in der Schweiz 82 Milliarden, Ende 2014 bereits 589 Milliarden Franken. Hat ihre Macht entsprechend zugenom-

men? Wer hat wie viel Macht in der Schweiz? Wer nimmt seinen Einfluss wie wahr? Und welche Rolle spielt dabei das Geld? **macht.ch - Geld und**



Sozialdemokratische
Partei Stadt Solothurn
Postfach 1534
4502 Solothurn
www.spstadtso.ch

Macht in der Schweiz – So der Titel des neuen Buchs von Ueli Mäder. In diesem Buch analysiert er das Zusammenspiel wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Dynamiken. Dargestellt wird, wie sich Macht konkret manifestiert und herrschaftlich etabliert. Im Fokus stehen die Mechanismen der Macht, wie sie nicht nur bei den großen Finanzinstituten aufgezeigt werden können, sondern auch im Gewerbe und bei den Gewerkschaften, in Denkfabriken und Netzwerken, in Medien sowie in Politik und Verwaltung. Wir nehmen es vorweg. Ueli Mäder referiert im Rahmen unserer GV über sein neues Buch. Er wird sich im Rahmen seines Referats an den vier nachfolgenden Thesen orientieren:

These 1 / Geld ist Macht. Und Macht ist mehr als Geld. Wer über viel Geld verfügt hat bessere Chancen, seine/ihre Interessen durchzusetzen. (Max Weber) Macht ist aber mehr als die „Mächtigkeit einzelner Mächtiger“ (Michel Foucault) oder bloss ökonomisches Kapital. Macht verwirklicht sich auch über: gesellschaftliche Verhältnisse; soziale Beziehungen/Netzwerke: soziales Kapital sowie über Bildung und Wissen: kulturelles Kapital. (Pierre Bourdieu).

These 2 / Finanzinstitute und multinationale Unternehmen weiten ihren Einfluss seit Ende der 1980er-Jahre aus. Sie prägen den Werkplatz stark mit. Auch im Kontext der Finanz- und Wirtschaftskrise. Und Unternehmensführungen orientieren sich zunehmend an globalen Standards.

These 3 / Wirtschaft, Politik und Verwaltung haben je eigene Profile, sind aber eng miteinander verwoben. Das Management globalisierter Unternehmen entkoppelt sich von gesellschaftspolitischen Einrichtungen und Verpflichtungen. Ein finanzgetriebenes Verständnis überlagert das politisch-liberale. Es beeinflusst hegemonial auch Führungskräfte, die entsprechende Erwartungen der Besitzenden erfüllen müssen.

These 4 / Das ökonomische Denken und Menschenbild durchdringt

viele Lebensbereiche (Gesundheit, Wissen u.a.). Es verbreitet sich auch über Medien und Denketzwerke. Gegen die Macht des Geldes (Plutokratie) wenden sich u.a. politisch Liberale. Sie plädieren für ein ausgewogenes Verhältnis von Kapital und Arbeit. Und postulieren mehr sozialen Ausgleich und demokratische Teilhabe.

Ueli Mäder ist eine Kapazität. Er studierte ab 1972 Soziologie, Psychologie und Philosophie an der Universität Basel; 1983 wurde er promoviert. Seit 1991 arbeitet er als Dozent an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Nach seiner Habilitation 1998 war er in Basel erst als Privatdozent tätig. Von 2001 bis 2005 war Ueli außerordentlicher Professor an der Universität Freiburg. Seit 2005 ist er ordentlicher Professor für Soziologie an der Universität Basel. Seine Fachgebiete sind Entwicklungssoziologie, Politische Soziologie und Sozialpolitik. Besonders spezialisiert ist Ueli Mäder auf Fragen der Sozialen Ungleichheit sowie Konflikt- und Kooperationsforschung.

Aufruf

Wer sich eine Kandidatur für den Kantons- oder Regierungsrat vorstellen kann, soll sich bitte bei Claudio Marrari, unserem Präsidenten melden

Auch gesucht:
HelferInnen für den 1. Mai

Wahlen

Traktandum 7

Präsident: Claudio Marrari

Vizepräsidentin: Lea Wormser

Kassier: Benjamin Patzen

Gesamtvorstand:

Corinne Widmer, Matthias Anderegg, Franziska Roth, Anna Rüefli, Pierric Gärtner, Benjamin Patzen, Felix Epper

Revisoren: Klaus Koschmann

Markus Arnold

Saalkandidaturen sind möglich.



Der erste Mai in Solothurn mit Kundgebung um 15.00 Uhr / One Man Band «Belly Hole Freak» aus Rom / Food and Drinks, u.a. Chili con carne am SP Stand / NR Margret Kiener Nellen, SP BE / Kreuz-Disco bis in die Puppen (2.00 Uhr nachts)

Agenda

Mittwoch, 27. April 2016

19.30 Uhr Generalversammlung

Sonntag, 1. Mai 2016

Tag der Arbeit

Samstag, 21. Mai 2016

Standaktion auf dem Markt

Dienstag, 28. Juni 2016

19.30 Uhr Gemeindeversammlung

Freitag, 1. Juli 2016

Verleihung SPriisli & Grill'n'Chill

Samstag, 3. September 2016

Standaktion auf dem Markt

Mittwoch, 14. September 2016

19.30 Uhr Parteiversammlung

Sonntag, 25. September 2016

Eidgenössische Abstimmung

Donnerstag, 27. Oktober 2016

Nomination Regierungsratskandidaten

Mittwoch, 23. November 2016

19.30 Uhr Parteiversammlung

Freitag, 2. Dezember 2016

Chlausehöck

Herausgeberin: SP Stadt Solothurn
Postfach 1534, 4502 Solothurn
Postkonto 45-6640-6

Redaktion + Gestaltung: Felix Epper
Kontakt zur SP: Claudio Marrari
marrari@vpod-staedte-energie.ch

Druck: Eigendruck; erscheint mindestens vierteljährlich als Mitgliederzeitung; Auflage: 220